

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **61 (2006)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Monopole auf Leben

Swissaid und die Erklärung von Bern wehren sich seit Jahren vehement gegen die Patentierung von Leben. Mit der Tagung «Monopole auf Leben – Eine Tagung zur Biotech-Patenten» vom Mittwoch, 3. Mai, 9 bis 16.15 Uhr im Hotel Kreuz, Bern, möchten die beiden Organisationen die öffentliche und politische Debatte um Biotech-Patente im Allgemeinen und die anstehende Gesetzesrevision in der Schweiz im Speziellen unterstützen.

Dabei wird die Sicht des Südens prominent eingebracht. Eingeladen sind aber auch VertreterInnen des Bundes, aus Forschung und Industrie. Sie werden über drei wichtige Teilbereiche des Themas – Forschung, Landwirtschaft und Biopiraterie – informieren, sensibilisieren und kontrovers diskutieren, um die Auswirkungen gesetzlicher Regelungen in der Schweiz und in den Entwicklungsländern besser begreifen zu können.

Ein pdf des Anmeldeformulars inklusive Detailprogramm der Tagung vom 3. Mai in Bern finden Sie auf www.bioforumschweiz.ch, weitere Informationen auf www.swissaid.ch.



Lebensmittelkunde im Kino

Der österreichische Regisseur Erwin Wagenhofer hat sich auf die Spur unserer Lebensmittel gemacht. Mit «We feed the world» gibt er in aussergewöhnlichen Bildern Einblick in die Produktion unserer Lebensmittel und Antworten auf die Frage, was der Hunger auf der Welt mit uns zu tun hat. Der Film läuft derzeit in Schweizer Kinos. Ende März erscheint das Buch zum Film in der Orange press.

Tag für Tag wird in Wien gleich viel Brot entsorgt, wie Graz verbraucht. Auf rund 350 000 Hektar, vor allem in Lateinamerika, werden Sojabohnen für die österreichische Viehwirtschaft angebaut, daneben hungert ein Viertel der einheimischen Bevölkerung. Jede Europäerin und jeder Europäer essen jährlich zehn Kilogramm künstlich bewässertes Treibhausgemüse aus Südspanien, wo deswegen die Wasserreserven knapp werden. Mit «We feed the world» hat sich Erwin Wagen-

hofer auf die Spur unserer Lebensmittel gemacht. Sie hat ihn nach Frankreich ans Meer, nach Spanien, Rumänien, in die Schweiz zu Nestlé, nach Brasilien und zurück nach Österreich gebracht.

«We feed the World» ist ein packender Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Fernfahrer und Konzernlenker, Warenströme und Geldflüsse – ein Film über den Mangel im Überfluss. Zu Wort kommen neben Fischern, Bauern,

Agronomen, Biologen und Jean Ziegler als UN-Sonderberichtserstatter für das Recht auf Nahrung auch der Produktionsdirektor des weltgrössten Saatgutherstellers Pioneer sowie Peter Brabeck, Konzernchef von Nestlé International, dem grössten Nahrungsmittelkonzern der Welt mit Sitz in der Schweiz.

Mehr dazu jetzt im Kino. Und auf www.frenetic.ch oder www.we-feed-the-world.at

Impressum

kultur und politik
erscheint im 61. Jahrgang
sechsmal jährlich jeweils
Ende der geraden Monate

Dies ist Heft 1 von Ende Februar 2006

Herausgeberin
ist das Bioforum Schweiz

Geschäftsstelle Bioforum Schweiz:
Wendy Peter, Wellberg, 6130 Willisau
Tel. 041 971 02 88, bio-forum@bluewin.ch

Redaktion:
Beat Hugi (Leitung),
Wendy Peter, Ruth Hugi

Ständige MitarbeiterInnen:
Martin Köchli, Werner Scheidegger,
Niklaus Steiner, Niklaus Messerti,
Beat Sterchi, Ruedi Steiner (Bild)

Redaktion, Verlag und Inserate
Ruth und Beat Hugi
Postfach, CH-4901 Langenthal
Tel. 062 923 15 57, Fax 062 922 04 88
Natel 079 228 02 63, beathugi@bluewin.ch

Ein Jahresabonnement
kostet Fr. 40.–/ 30 Euro

Layout und Druck
Druckerei Schürch AG, Huttwil

Auflage dieser Ausgabe:
4000 Exemplare,
davon 3500 Exemplare
abonniert